

BAD SEHENS WÜRDIG



Die 3 Kirchen der Kurstadt Tipp: Kultur in der Spitalskirche

Das ganze Jahr finden in der Spitalskirche Konzerte, Ausstellungen und vieles mehr statt. Mehr Information zu Veranstaltungen in der Kirche und auch in Bad Leonfelden erhalten sie bei der Tourismusinformation oder unter www.badleonfelden.at.

Pfarrkirche

Hl. Batholomäus (ca. 1483 - A. 16. Jh.)
Die Pfarrkirche wurde als eine Emporenanlage errichtet. Eine Inschrift auf dem translozierten Nordportal der Pfarrkirche verweist auf den Bauherren, Thaman Dienstl (Abt von Wilhering), und auf die Entstehungszeit des Portales (1483), welche auch die Zeit des Baubeginns sein kann. Auf der Südseite befindet sich ein spätgotisches Ölbergrelief. Zwischen 1875-77 wurde von Architekt Otto Schirmer das nördliche Seitenschiff und zwei Fialtürme angebaut. 1892 wurde die Pfarrkirche durch den Marktbrand schwer beschädigt. Anstelle des barocken Zwiebelturmes, wurde ein neugotischer Turmhelm errichtet. Ausstattung: neugotisch.

Wallfahrtskirche Maria Schutz beim Bründl

1686: Ein kranker Zimmermann wurde durch das Wasser von der Quelle an der Rückseite des Hochaltars wieder gesund. Zum Dank stellte er die Kreuzsäule auf. Später wurde eine hölzernen Kapelle angebaut. Leonfeldner Bürger brachten für die Kapelle ein Marienbild aus Maria Zell mit.

1755-1761: Neubau einer Kapelle, Weihe am 7. September 1761 durch Abt Alan Aichinger von Wilhering, Patrozinium „Maria Schutz beim Bründl“. Der Hochaltar erhielt die neue Schutzmantelmadonna. Statuen: Joachim und Anna, Benedikt und Bernhard.

1778-92 erfolgte die Vergrößerung der Wallfahrtskirche. Deckenfresko (Geburt Christi) von Andreas Kitzberger, Schüler von Martin Johann Schmidt / Kremser Schmidt. Seitenaltäre sind im Neubarock. Altarbilder von Johann Grandauer, Porträtmaler von Adalbert Stifter.

1904: Orgel von Breinbauer aus Ottensheim.

1986-87 Gesamtrenovierung der Kirche mit Brunnenbohrung unter Konsistorialrat Pater Michael Wolfmair O.Cist

Bürgerspital (1505) und Spitalskirche (1514)

1505 gründete man für die Verpflegung und Betreuung verarmter und kranker Bürger das Bürgerspital. Direkt angebaut wurde 1514 die Spitalskirche. Um 1600 kam es zur Erweiterung des Spitals durch die Errichtung des eindrucksvollen Arka-

dentraktes. In den Wirren der Gegenreformation musste die Kirche 1615 geschlossen werden. Erst ein halbes Jahrhundert später (1673) konnte sie von der Josephi-Bruderschaft nach katholischem Ritus wieder eingeweiht werden.

Doch am 7. Dezember 1786 fiel sie der Säkularisierung durch Kaiser Josef II. endgültig zum Opfer. Das Kirchengebäude wurde daraufhin von der Marktkommune ersteigert. Unter anderem wurde es als Gemeindeamt, k. u. k. Eichamt, Wohnhaus, Standesamt, Druckerei, Garage, Schule und Heimathaus genutzt. 1986/87 erfolgte eine umfangreiche Renovierung und Freilegung von Fresken. Das Bürgerspital, die Spitalskirche und das anschließende Leopold Forstner Geburtshaus dienten 2013 der ersten grenzüberschreitenden Landesausstellung Oberösterreich-Südböhmen mit dem Titel „Alte Spuren – Neue Wege“ als würdige Unterkunft.

Heute trägt das gesamte Gebäudeareal den Namen „LEO-Kulturviertel“, in dem Veranstaltungen jeder Art stattfinden. Das geplante Leopold-Forstner-Museum, die Landesmusikschule, die Bürgergarde und die Tourismusinformation befinden sich in diesem Komplex.



Wallfahrtskirche Maria Schutz abeim Bründl

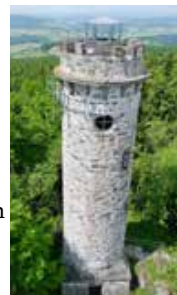


Stadtpfarrkirche

Bad Leonfelden-Tipps für Sie.

Sternstein-Aussichtswarte

Auf dem Gipfel des 1125 m hohen Sternsteins, dem Hausberg Bad Leonfeldens, befindet sich die 1899 eröffnete Sternsteinwarte. Sie wurde anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Franz Josefs errichtet. Wer sich die Mühe macht, die Stufen bis an die Spitze des 20 m hohen Turms zu erklimmen, dem bietet sich ein zauberhafter Rundblick über das Mühlviertel. Im Inneren führt eine schneckenförmige Stiege auf die zinnenbewehrte Plattform. An klaren Tagen reicht der Rundblick im Süden vom Schneeberg über den Dachstein bis zum Watzmann. Nach Norden hin sieht man den Moldaustausee und die Kühltürme Temelins. In den Sommermonaten ist die Sternsteinwarte durchgehend geöffnet. Im Winter bleibt sie aus Sicherheitsgründen geschlossen. Vom Berggasthof Waldschenke benötigt man maximal eine Stunde Gehzeit.



Historischer Stadtrundgang „Einst und jetzt“

Erleben Sie die Kurstadt mit einem geführten Rundgang und lauschen Sie den interessanten Geschichten. Geschulte StadtführerInnen vermitteln die abwechslungsreiche geschichtliche Entwicklung von Bad Leonfelden. Erfahren Sie Interessantes über die Gründung des Marktes, den Einfall der Hussiten, das Leben an der Grenze bis hin zum Aufschwung zur Kurstadt und Hauptstadt des Mühlviertler SternGartls. Besuchen Sie die Stadtpfarrkirche, die Spitalskirche und das Stadtmuseum. Treffpunkt: Haus am Ring, Gratis Führung am Montag um 14.00 Uhr (ausgenommen Feiertage).

Impressum: Herausgeber: Tourismusverband Mühlviertler Hochland, Hauptplatz 19, 4190 Bad Leonfelden.
 Grundlegende Richtung: Informationen für interessierte Gäste. Druck: Druckerei Bad Leonfelden;
 Bildnachweise bei den Bildern angegeben. Wenn nicht anders angegeben: Tourismusverband Mühlviertler Hochland.
 Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Preis- und Terminangaben ohne Gewähr mit Stand 01/2019.



**Tourismusverband
Mühlviertler Hochland**

Hauptplatz 19, 4190 Bad Leonfelden
 Tel.: +43 (0)7213 6397
 office@muehlviertlerhochland.at
 www.muehlviertlerhochland.at

